

Hoppegarten freut sich auf russische Gäste

■ VON MATTHIAS BRZEZINSKI

Berlin – Nein, Bigos vor Pelmeni und Wareniki ist kein gut gemeinter Wett-Tipp, sondern eine mögliche Abfolge russischer Köstlichkeiten, die am Sonntag auf der Galopprennbahn in Hoppegarten zwischen den insgesamt neun Rennen probiert werden können.

Am dritten Renntag des Jahres feiert der „Deutsch Russische Freundschaftscup“ seine Premiere. Für den russischen Botschaftsrat Michail M. Vladimir ist das Debüt „hoffentlich ein guter Start zu einem regelmäßig wiederkehrenden Top-Ereignis“. Für Rennbahn-Eigentümer Gerhard Schöningh verknüpft sich mit der erstmaligen Austragung die Hoffnung, „dass in absehbarer Zeit auch russische Galopper das Hoppegartener Publikum in ihren Bann ziehen werden“.

Sportlicher Höhepunkt am Muttertag soll der Preis von Dahlwitz werden. Das mit 22 000 Euro dotierte Listenrennen geht über eine Distanz von 2000 Metern.

Unter den zwölf Startern sind mit Glad Panther, Lady Alida und White Lightning drei Pferde, die bereits Europagruppe-Rennen gewonnen haben. Besonders gespannt darf man auf den „Hoppegartener“ White Lightning sein, denn der Schimmel, voraussichtlich geritten vom amtierenden Champion-Jockey Eduardo Pedroza, gewann bei den bislang zwei ausgetragenen Renntagen jeweils seinen Wettbewerb. Trainer Uwe Stech ist von der Form des achtjährigen „alten Herren“ jedenfalls angetan. Ebenfalls am Start ist Lokalmatador Ordenstreuer unter William Mongil – 2009 im Derby auf Rang sechs platziert.

Der Renntag beginnt um 14 Uhr (Einlass bereits ab 12 Uhr). Die Ticketpreise bewegen sich zwischen fünf (Stehplatz ermäßigt) und 30 Euro (Loge). Wie immer verfügbar: Das Familienticket für zwei Erwachsene mit ihren Kindern unter 14 Jahren für zwölf Euro.